



# Schulbroschüre

## Gymnasium Grimmen

---

Anemonenweg 2

18507 Grimmen

Telefon: 038326-6710

Fax: 038326-67149

E-Mail: [info@gymnasiumgrimmen.de](mailto:info@gymnasiumgrimmen.de)

Homepage: [www.gymnasiumgrimmen.de](http://www.gymnasiumgrimmen.de)

Schulleitung: C. Matthias

Stell. Schulleitung: C. Franke

In zwanzig Jahren wirst du viel mehr enttäuscht sein über Dinge,  
die du versäumt hast,  
als über die, die du getan hast.

*Also mach die Leinen los, verlass den sicheren Hafen,  
und lass den Fahrtwind deine Segel blähen.*

*Forsche. Träume. Entdecke.*

*Mark Twain*

**Stand 2024**



Dieses Bild entstand anlässlich unseres 25-jährigen Schuljubiläums im Oktober 2016.

**Liebe Eltern,**

**liebe Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen,**

im kommenden Schuljahr steht eine wichtige Entscheidung bevor. Die richtige Schulform und die passende Schule sind auszuwählen.

Wir freuen uns, Ihnen und Euch mit dieser Broschüre das Grimmener Gymnasium vorstellen zu können. Zur Information über das Fremdsprachenangebot und das Lehren und Lernen an unserer Schule sind auch auf unserer Schulhomepage [www.gymnasiumgrimmen.de](http://www.gymnasiumgrimmen.de) Filme und Präsentationen zu finden.

Wir hoffen, dass Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, neugierig auf unsere Schule, das Gymnasium Grimmen, werdet und vorfreudig dem kommenden Schuljahr entgegenblickt.

Es grüßt ganz herzlich

*Christian Matthias*

(Schulleiter - Gymnasium Grimmen)



# **Abitur- Chancen für die berufliche und persönliche Entwicklung**

## **Arbeitsmarktprognose**

„Man sollte seine Berufswahl nach Interessen und Fähigkeiten angehen. Innerhalb dieses Rahmens ist es sicher von Vorteil, sich an Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zu orientieren und sich für die vielversprechendste Alternative zu entscheiden.

Es macht jedoch keinen Sinn, gegen Talent oder die eigene Neigung einen Beruf anzustreben, nur weil dieser eine gute Arbeitsmarktperspektive zu bieten scheint.“

*(aus [www.abi.de](http://www.abi.de) – Arbeitsmarktchancen und -prognosen)*



## **Das Gymnasium**

### **aus dem § 19 Schulgesetz**

(1) Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 12. Es vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung, die die Schülerinnen und Schüler befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Die Schulbibliothek



### Warum lohnt sich ein Abitur?

1. Hohe Allgemeinbildung wird erlangt
2. Höchster Schulabschluss
3. Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
4. Aussicht auf einen persönlich angemessenen Beruf
5. Bildungschancen auch für seine Kinder eröffnen. Aufbrechen von Bildungsschranken.
6. im häuslichen Umfeld sich entwickeln
7. mit einer gewissen Reife ins Leben hinaus.

### Erfahrungen mit dem Arbeitsmarkt

- Wichtig ist, Ausbildungen abzuschließen
- Akademiker haben in vielen Berufen große Chancen.
- Es gibt Orte, die besonders viele Berufschancen bieten.
- Es lohnt sich, zusätzliche Fähigkeiten und Zertifikate für die Bewerbung zu erlangen.
- Finanzen sollten in die Bildung der Kinder investiert werden.
- Berufsfrühorientierung ist ein wichtiger Bestandteil am Gvmnasium.



### **Aber auch günstige Begleitumstände ermöglichen:**

1. Talente und Neigungen erkennen
2. Kinder in Entscheidungen einbeziehen
3. Mut entwickeln, höhere Ziele anzustreben
4. Misserfolge und Ängste erzieherisch begleiten
5. Große Bedeutung des Elternhauses erkennen.
  - Angebote machen
  - Begeisterungsfähigkeit weiterentwickeln
  - Jungen und Mädchen auch unterschiedlich sehen



Gymnasium Grömmen

## Termine/Regelungen

1. Die derzeitige Schule bietet eine Beratung zur *Schullaufbahneempfehlung* an.
2. Für die Aufnahme in die Eingangsklasse 7 des Gymnasiums ist kein *Notendurchschnitt* vorgegeben.  
*Grundsätzlich entscheiden die Eltern* nach entsprechender Beratung im Rahmen der Regelungen über die Schularten und Bildungsgänge über den weiteren Bildungsweg ihrer Kinder.
3. Die *Probezeitregelung* beträgt ein Jahr.  
Die bestehende Probezeitregelung stellt jedoch auch für den derzeit betroffenen Schülerjahrgang kein besonderes Problem dar, da sie lediglich auf den Kriterien der gültigen *Versetzungsordnung* beruht.  
Dementsprechend wird jeder Schüler, von dem eine erfolgreiche Mitarbeit in der Jahrgangsstufe 8 erwartet werden kann, das Probejahr bestehen können.
4. Wir bitten um Zusendung der *Anmeldeformulare* bis zum letzten Arbeitstag des Monats Februar.

Verwenden Sie bitte dazu das Formblatt 1.

Eltern, die nicht an der Informationsveranstaltung teilnehmen konnten, können das *Formblatt* in der jetzt besuchten Schule erhalten oder von der *Homepage* des Gymnasiums herunterladen.

5. Die Eltern können die *Anmeldung* in der Schule abgeben (7.00–15.30 Uhr Öffnungszeiten des Sekretariates) oder an folgende Anschrift senden:

**Gymnasium Grimmen**  
**Anemonenweg 2**  
**18507 Grimmen**  
**E-Mail: [info@gymnasiumgrimmen.de](mailto:info@gymnasiumgrimmen.de)**

6. Der Anmeldung ist eine *Kopie des Halbjahreszeugnisses* beizufügen.
7. Wegen möglicher Überschreitung der *Aufnahmekapazität* der gewünschten Schule kann es zur Zuweisung einer anderen Schule durch die zuständige Schulaufsichtsbehörde kommen (siehe Formblatt – Ersatzwunsch) Dieser Fall wird bei Anmeldungen in unserer Schule sicher nicht eintreten.

8. *Nach erfolgter Anmeldung* werden den Erziehungsberechtigten zwei Kopien des Formblattes ausgehändigt, die zur Information der abgebenden Schule bzw. zum Nachweis der Anmeldung dienen. Dies geschieht, indem das Gymnasium nach Erhalt der Anmeldungen Kopien erstellt und diese an die derzeit besuchten Schulen sendet. Die derzeitige Schule wird gebeten, die Anmeldungen zu registrieren und eine Kopie an die Eltern auszuhändigen. *Nach Ablauf der Anmeldefrist* (Ende Februar) informiert das Gymnasium das Schulamt und die Schulen mit Orientierungsstufe über die erfolgten Anmeldungen.
9. *Im März* informiert das Staatliche Schulamt das Gymnasium, ob den Elternwünschen entsprochen werden kann. Das Gymnasium gibt die Information an die derzeitigen Schulen weiter. Eltern werden nur gesondert informiert, wenn eine Aufnahme in unsere Schule nicht erfolgen kann.
10. *Gründe für die Nichtaufnahme* an der gewünschten Schule sind:
- Überschreitung der Aufnahmekapazität durch die Zahl der Anmeldungen
  - Unterschreitungen der Schülermindestzahlen durch die Zahl der angemeldeten Schüler

### **Klausurschreiben in der 12. Klasse**



### **Das Treppenhaus**



# Impressionen aus dem Schul“alltag“

Ausflüge, Projekte, Tag der offenen Tür, musikalische und sportliche Veranstaltungen





# Das Profil der Schule

## Unterricht und Freizeit

**Sprachangebote:** Englisch, Französisch, Russisch, Latein, Spanisch, Schwedisch

**Informatik:** als Hauptfach in der Oberstufe

**Wahlpflichtunterricht:** Vielfalt bereits ab der 7. Klasse

**Gesunde Schule:** Gesunde Lebensweise und Teilnahme an Wettbewerben.

**Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage:** seit 2012, Gedenkstätten-fahrten u.a. Auschwitz Klasse 10, Ravensbrück Klasse 9, Projektstage u.a. Anne Frank Tag

**Klassenmusizieren:** ein Instrument lernen ab der 7. Klasse, spielen im Ensemble

**Wettbewerbe:** Mathematikolympiade, Jugend trainiert für Olympia, Sprachwettbewerbe, Rezitatorenwettbewerb, Balladenwettbewerb, Talentefest, Sportfest der Gymnasien in Greifswald, u.v.m.

**Projekte:** Schüler helfen Schülern, weitere in Verbindung mit Unterrichtsfächern

**JugendSportverein:** Ausbildung als Sportübungsleiter, unterstützt Sportaktionen und Arbeitsgemeinschaften

**Teamarbeit:** Steuergruppen, Fachschaft und Jahrgangsstufenteams sind zentrale Leitungsgremien der Schule

**Klassenleiterstunde:** ist Bestandteil der Arbeit des Klassenleiters, berücksichtigt Schwerpunkte des Klassenleiterplanes und aktuelle Entwicklungen; Unterstützung der SchülerInnen, Förderkonzept der GTS, Schulsozialarbeit

**gebundene Ganztagschule:** ein breites Spektrum an Arbeitsgemeinschaften durch schulische und außerschulische Kooperationspartner

**Berufsorientierung:** fächerübergreifend im Unterricht, zusätzliche Angebote in diversen Projekten, Kooperation mit regionalen Unternehmen

**Digitalisierung:** schrittweise Umsetzung des Rahmenplanes - Digitale Kompetenzen, Digitale Tafeln in allen Räumen

**Schulfahrten:** Kennenlernfahrt/ Kennenlerntage Klasse 7, Skifahrt Klasse 9, Städtereise Klasse 9, Sprachreise Klasse 10/11 (England), Gedenkstättenfahrt Auschwitz Klasse 10, MINT Fahrt Klasse 10, Studienfahrt Klasse 12

## Ziele, Überzeugungen und Konzeptionen

1. Das Gymnasium hat auch nach der Einführung des längeren gemeinsamen Lernens seine große Bedeutung behalten.
2. Der Unterricht steht im Mittelpunkt der schulischen Arbeit. Er ist der Hauptgegenstand der internen und externen Evaluation.
3. Der Leistungsgedanke steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Dabei gehen wir vom erweiterten Lernbegriff aus.
4. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein Schwerpunkt schulischen Lebens. Ihre Auffassung und Mitwirkung ist uns sehr wichtig.
5. Die Kultur an der Schule ist ein wichtiges Element, eine positive und angenehme Atmosphäre zu schaffen. Die Arbeitsgruppe „Traditionen“ und die Schulleitung initiieren und organisieren diesen Prozess maßgeblich.
6. Neuen Ideen und Anforderungen an Erziehung und Bildung stehen wir offen, aber auch kritisch gegenüber. Der kompetenzorientierte Unterricht, Förderung und Differenzierung haben wir zu Entwicklungsschwerpunkten erklärt.
7. Die gebundene Ganztagschule kann dabei helfen, Bildungsangebote wesentlich zu erweitern, die Schule interessanter zu gestalten und die Förderung zu verbessern.

# Berufsorientierung Gymnasium Grimmen

## **Klasse 7**

- dreitägige Fahrt nach Leizen – u.a. Erlernen von sozialen Kompetenzen, Unternehmensbesichtigung; alternativ Tagesprojekte, Besuch von Stätten des natur- und kulturhistorischen Erbes in MV

## **Klasse 8**

- [BOM](#) Modul A Learn about skills – der Berufswahlparcours

## **Klasse 9**

- Berufsberatung Agentur für Arbeit und BIZ
- Ende 2. Halbjahr - Bewerbungstraining im Fach Deutsch
- thematischer Elternabend
- BO Tage – Öffentlicher Dienst und Regionale Unternehmen

## **Klasse 10**

- Bewerbungstraining im Fach Informatik
- vor den Sommerferien zweiwöchiges Praktikum
- thematischer Elternabend - Abitur



## **Klasse 11 und 12**

- Assessment Center im Fach Studienorientierung durch die AfA
- Kl. 11 - vor den Sommerferien zweiwöchiges Praktikum
- Kl. 11 – Durchführung von Aktionstagen an Universitäten
- Studierfähigkeitstest / Studienfeldbezugstest und Check up durch AfA
- Treffen mit ehemaligen Schülern – Austausch Studium und Beruf
- Hochschulbesuche / Universitätsbesuche
- Messebesuche u.a. Vocatium Neubrandenburg

## **Für alle SchülerInnen**

- Jährliche Besuche von Hochschul- & Ausbildungsmessen
- Klassenleiterstunden Kl. 7-9 – Kooperation mit der Schulsozialarbeit – Berufsfindung, Stärken- und Schwächenprofile
- Regelmäßige Sprechstunde in der Schule durch die Agentur für Arbeit
- Teilnahmemöglichkeit Girlsday & Jungstag im April
- Projekttag zu spezifischen Bereichen u.a. Gesundheitsberufe
- Individuell - persönliche Beratung im Rahmen der Schulsozialarbeit

## Zeitplanung der gebundenen Ganztagschule

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. 7:50-8:35</b>	<b>1. und 2. Stunde als Block oder Einzelstunden</b>				
<b>8:35 – 8:45</b>	<b>Pause (10 min)</b>				
<b>2. 8:45-9:30</b>					
<b>9:30 – 9:50</b>	<b>Pause (20 min)</b>				
<b>3. 9:50-10:35</b>	<b>3. und 4. Stunde als Block- oder Einzelstunden</b>				
<b>4. 10:40-11:25</b>					
<b>11:25-12:00</b>	<b>Mittagspause (35 min)</b>				
<b>5. 12:00-12:45</b>	<b>5. und 6. Stunde als Block- oder Einzelstunden</b>				
<b>6. 12:50-13:35</b>	<b>(Donnerstag – WPU + Fördern für Kl. 7/8) (Dienstag – WPU 9/10)</b>				
<b>13:35 – 13:50</b>	<b>Pause (15 min)</b>				
<b>7. 13:50-14:35</b>	Block- unterricht Kl. 8-12  Angebote der GTS Klasse 7-10 (fakultativ: AG)	7. Std. Block- unterricht Kl. 7-12	7. und 8. Stunde  Block- unterricht 11-12. Klasse  Angebote der GTS Klasse 7-10	7. u. 8. Std. Block- unterricht Kl. 7-12	
<b>8. 14:40-15:25</b>					

## Angebote der gebundenen Ganztagschule



Unsere Schule ist seit dem 1. August 2016 gebundene Ganztagschule. Mit der gebundenen Form haben sich bessere Möglichkeiten der Förderung, der kulturellen und sportlichen Betätigung sowie der Mitwirkung und Mitgestaltung der Schüler ergeben.

Unsere Angebote werden durch SchülerInnen und LehrerInnen unseres Gymnasiums realisiert. Ebenso verfügen wir über ein vielfältiges Angebot von externen Partnern. Unsere Arbeitsgemeinschaften sind in verschiedene Bereiche aufgeteilt, u.a. Sport, Kunstvolles, Kreatives, Talentförderung, Fachliches Lernen sowie Wissenschaft und Forschung.

Wir bieten wöchentliche Arbeitsgemeinschaften á 90 Minuten an und zusätzlich Angebote, die einen anderen zeitlichen Rahmen aufweisen, z.B. einmal monatlich, ganztägig, im Rahmen von Projekttagen oder Wochen.

IDEEN FÜR MEHR!

*ganztätig lernen.*



# Aus dem Konzept der Ganztagschule

Förderung in jedem Unterricht	Schüler helfen Schülern	Schülerhilfe in ausgewählten Fächern	Vorbereitung auf Wettkämpfe und Wettbewerbe	Leseförderung in allen Fächern
Schüler als Übungsleiter (JULEICA)	Angebote für Begabte und Talente	eine gute und vielfältige Schulbibliothek	Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben	Interessante, zeitlich begrenzte Kurs
Winterball	Lernen mit Schülern aus anderen Ländern	Projektstage	Betriebsbesichtigungen	Arbeitsgemeinschaften
Schulwettbewerbe	Schulfest	„Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“	Aktive Berufsfrühorientierung	Jugendsportverein
Matheolympiade	Balladenwettstreit	Arbeitsgruppe Gesunde Schule		Schulfeste
Tag der offenen Tür	VOCACIUM	Rezitatorenwettbewerb	Talentfest	Fremdsprachenwettbewerb
Weihnachtsgala	Kennenlernfahrten Klasse 7	Videoclub	Musikensemble	Schulchor
Programm für die 7. Klassen	Ausstellung von Schülerarbeiten	Gedenkstättenfahrten	Musikwoche	Englisches Theater
Spontanes im Forum	Musicalfahrten	Steuergruppe Ganztagschule	Tanzprojekt	Schulsanitätsdienst
Theaterfahrt	Theateraufführung in der Schule	Computerspiel Klassen spielen miteinander	Schauspieler im Unterricht	Gestaltung des Umfeldes Schule
Räume gestalten	Schülerrat	GirlsDay Jungstag	Tischtennis	Handball
Volleyball	Basketball	Leichtathletik	Soziales Lernen	Handwerkliches
Schülerzeitung	Mitgestaltung Homepage	Aushänge zu Veranstaltungen	Räume für das selbständiges Lernen	Schule und Wirtschaft
Lernküche	Schulchronik	Fußball	Landschaftsgestaltung	Keramik

# Schulförderverein Gymnasium Grimmen e. V.

Zu unserem Verein gehören alle, die sich für unsere Schule interessieren, die sie unterstützen möchten, die früher einmal Schüler unserer Schule waren, die als Lehrer an unserer Schule arbeiten oder deren Kinder oder Enkelkinder unsere Schule besuchen.

Vorsitzende: Frau Tiedemann

Stellvertreterin: Frau Alff

Kassenwartin: Frau Rosnau

## Was möchten wir?

Wir möchten die Schüler und Lehrer unserer Schule dabei unterstützen, ein aktives, abwechslungsreiches und interessantes Schulleben zu organisieren und sich noch mehr mit ihrer Schule zu identifizieren.

Diese Unterstützung kann verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, Sportgruppen, ganze Klassen oder auch Projektgruppen zuteilwerden. Besonders wichtig ist auch die Förderung einzelner Schüler/Innen durch unseren Verein, um allen Schülern gleichermaßen die Teilnahme an jeglichen Aktivitäten unseres schulischen Lebens zu ermöglichen.

## Was haben wir getan?

An dieser Stelle können nur einige wenige Beispiele unserer Arbeit der letzten Jahre vorgestellt werden:

- Unterstützung bei verschiedenen Projekten u.a. „1000 Jahre jüdischen Leben“, Pubertätsprojekte
- Präsenz und Teilnahme an Schulveranstaltung u.a. Schulfest
- Finanzielle Zuwendung für Referenten im Rahmen der Prävention
- Beteiligung an der Ehrung der besten und aktivsten Schüler der Schule
- Unterstützung der Fremdsprachenwettbewerbe
- Mitorganisation des Projekts „Instant Acts – Gegen Gewalt und Rassismus“
- Neuausstattung unseres Schülercafés
- Unterstützung des jährlichen stattfindenden Rezitationswettbewerbs
- Auszeichnung der „aktivsten Klasse“ unserer Schule im Schulwettbewerb
- Finanzielle Unterstützung bei der JULEICA Ausbildung, Schul-T-Shirts
- u.v.m.

**Kontakt über die Schule: Tel. 038326/ 6710**

# Schulsozialarbeit am Gymnasium Grimmen



Die Schulsozialarbeit am Gymnasium Grimmen wird seit Dezember 2009 durch den Träger [LebensRäume e.V.](#) mit dem Sitz in 18510 Zarrendorf gewährleistet und über den Landkreis Vorpommern-Rügen, sowie aus dem Europäischen Sozialfond finanziert.

Das Angebot der Schulsozialarbeit umfasst die Beratung und Unterstützung von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Hierbei geht es im Wesentlichen um allgemeine Themen wie das Klassenklima, soziale Kompetenzen, schulische Leistungen, alltägliche Interessen, Freizeitgestaltung, jedoch auch um persönliche Probleme Einzelner wie beispielsweise Mobbing, Essstörungen, familiären Geschehnissen oder Lernschwierigkeiten. Elternabende zu spezifischen jugendbezogenen Themen können genutzt werden.

In Einzelfällen übernimmt die Schulsozialarbeiterin Kontakt zur Schulpsychologin oder zu externen Partnern u.a. Amt für Jugend und Soziales, sozialtherapeutischen Praxis oder anderen Hilfenetzwerken auf.

Eine intensive Zusammenarbeit mit KlassensprecherInnen sowie dem Schülerrat ist eine wichtige Aufgabe der Schulsozialarbeit. Sie unterstützt zudem SchülerInnen bei der Mitwirkung in Gremien, u.a. im Kinder- und Jugend-parlament Grimmen.



Im Rahmen von Gruppenangeboten wird sowohl präventiv, beratend und Sozialkompetenz fördernd gearbeitet. Wichter Bestandteil ist hierbei die Berufs- und Studienorientierung, wobei es hier nicht nur um die Wahl des „richtigen“ Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplatz geht, sondern auch um den Erwerb sowie Stärkung von sozialen Fähigkeiten und die eigene Wahrnehmung.

So werden hierzu im Klassenverband themenbezogene Angebote unterbreitet und erlernt. „Präventivunterricht“ findet im Einzel- und Gruppenangeboten statt z.B. zu Themen wie Mobbing, Demokratiebildung, Gewalt, Sicherheit im Netz, Alkohol, Drogen, Tabak, Ernährungsberatung u.v.m.. Alltagsbezogene Lebensvorbereitung, aber auch das Gespräche zum Thema Pubertät und Erwachsenwerden, sowie Freizeitgestaltung werden regelmäßig geführt.

In der Vergangenheit wurde die Schulsozialarbeiterin durch ihre eigenen Hunde ins Gymnasium begleitet. Ihre Boxer sind ausgebildete Begleit- und Besuchshunde und förderten vor allem den Kontakt zu SchülerInnen. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Netzwerkarbeit, so ist die Schulsozialarbeit u.a. im Arbeitskreis SchuleWirtschaft und Arbeitskreis Schulsozialarbeit vertreten.

Die aktive Teilnahme, sowie Mitwirkung an Konferenzen und Veranstaltungen der Schule sind Bindeglied zwischen Schulsozialarbeit und Schule und bieten Raum für den Austausch zwischen allen Beteiligten und wirkt zudem präventiv. Die aktive Beteiligung an der Ausgestaltung der gebundenen Ganztagschule ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Schulsozialarbeit.

Der Stellenwert der Schulsozialarbeit ist nicht mehr nur soziale „Feuerwehr“, sondern fester Bestandteil des Schullebens. Frau Susanne Fandrich (Dipl. Soz.Päd./Soz.Arb.) ist täglich in ihrem Büro ES13 im Gymnasium Grimmen anzutreffen.

Kontakt: 038326-67126

E-Mail: [susanne.fandrich@lebensraeume-verein.de](mailto:susanne.fandrich@lebensraeume-verein.de)



Kofinanziert von der Europäischen Union



LebensRäume



# AG Gesunde Schule

Gegründet und zertifiziert 2008

Rezertifiziert 2011

Rezertifiziert 2015

## Wer wir sind:

Lehrer\*innen, Schüler\*innen, Eltern, Schulsozialarbeit, Externe Unterstützer

## Aufgaben der Arbeitsgruppe:

- Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit von Lehrern und Schülern
- Fotorallye Klasse 7 Initiierung und Leitung des Schulwettbewerbs „Aktivste Klasse gesucht“
- Ausbildung von Jugendgruppenleitern
- Organisation der Aktion „LebensLauf“

*Aktuell befindet sich die AG Gesunde in einer Neustrukturierung*



# Informationen zur zweiten Fremdsprache

## Bonjour, salut et bienvenue! Französisch als zweite Fremdsprache

### Die besten Gründe, Französisch zu lernen

Frankreich ist mit seiner vielseitigen Landschaft, von der Atlantikküste bis zum Mittelmeer, von den Alpen nach Bordeaux oder Paris ein einzigartiges Land mit einer jahrhundertealten Kultur, die es sich lohnt, zu entdecken. Rund **274 Millionen Menschen** in **32 Staaten** sprechen Französisch, z. B. in der Schweiz, Belgien, Kanada und in vielen afrikanischen Staaten. Frankreich und Deutschland nehmen eine zentrale Position in Europa ein. Frankreich ist Deutschlands wichtigster **Handelspartner**. Deutsch- französische Unternehmen bieten jungen Leuten attraktive Arbeitsplätze in einem internationalen Umfeld. Und nicht zu vergessen: Französisch ist die Sprache der Mode, der Liebe und der Schönheit.

### Besonderheiten der Sprache:

- Unverwechselbarer Klang durch Nasallaute
- Ähnlichkeiten mit deutschen und englischen Wörtern
- Kleinschreibung der Nomen
- Keine Deklination

### Möglichkeiten an unserer Schule:

3- monatiger Schüleraustausch für interessierte Schüler (Brigitte Sauzay Programm), sowie das Ablegen des weltweit anerkannten Sprachzertifikates DELF.



# Spanisch

Spanisch ist eine der Weltsprachen. Diese Sprache ermöglicht es uns, gerade im modernen Europa der offenen Grenzen und darüber hinaus weltweit Kontakte zu Spanisch sprechenden Menschen zu knüpfen und ihre Kulturen kennen zu lernen. Auch auf Urlaubsreisen kann Spanisch von großem Nutzen sein!

Spanisch hilft, die eigenen fremdsprachlichen Kompetenzen für Studium und Beruf zu erweitern.

In den ersten Unterrichtsjahren lernt ihr, die Sprache hörend und lesend zu verstehen sowie sie in Grundkenntnissen zu sprechen und zu schreiben. Dazu gehören natürlich grammatische Strukturen und entsprechendes Vokabular. In der Sekundarstufe I lernt ihr, Alltagssituationen auf Spanisch zu meistern. Ebenso erhaltet ihr Einblicke in die Kulturen spanischsprachiger Länder. In der Sekundarstufe II werden diese landeskundlichen Inhalte vertieft und die Beschäftigung mit literarischen und Sachtexten intensiviert.

Besonderheiten der spanischen Sprache sind z. B. der Akzent ´, das Frage- und das Ausrufezeichen (¿...?, ¡...!) oder einige Buchstaben wie ñ, ll, ch oder rr.

Mit Spanisch kannst du z. B. am Bundesfremdsprachenwettbewerb teilnehmen oder die Prüfung für ein weltweit anerkanntes Sprachenzertifikat (DELE) ablegen.

Also dann:

# ¡Hasta pronto!

## Sehr geehrte Eltern,

eine Entscheidung für eine zweite Fremdsprache ist zu treffen.

Eine Möglichkeit wäre **Russisch**.



### Warum?

1. Im Kreise der europäischen Sprachen hat auch Russisch weiterhin seine Berechtigung als ein Mittel der Verständigung im gesamten europäischen Raum.
2. Trotz erheblicher Veränderungen auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion ist Russisch eine der sechs offiziellen Arbeitssprachen der UNO.



3. Über Russisch ist es leichter, Zugang zu anderen slawischen Sprachen zu finden.
4. Russisch hat seine Berechtigung in Hinblick auf die anzustrebende Kooperation auf folgenden Gebieten: Wirtschaft, Handel, Tourismus, Kultur (Weltliteratur: Puschkin, Tolstoi...), Wissenschaft und Technik (vom Sport bis zur Raumfahrt...)

### Ist Russisch schwer?



Ja, Russisch ist schwer. Doch es ist nicht so schwer, dass es ein durchschnittlich Sprachbegabter mit ein wenig mehr Fleiß nicht erlernen könnte. Bis zum Ende der 10. Klasse sollten sich unsere Schüler in Moskau oder Petersburg gegenüber Gleichaltrigen und Erwachsenen zumindest im Alltagsgespräch sprachlich verständigen können. Ab Klasse 11 werden die Anforderungen anspruchsvoller, bleiben jedoch durchaus erfüllbar. Nach dem gymnasialen Anspruch sind auch Englisch, Französisch, Latein oder Spanisch schwere

Sprachen.

**Das russische (kyrillische) Alphabet ist - anders als häufig angenommen - in kurzer Zeit erlernbar.**

А а Ъ ъ Б б Т т Д д Е е  
Ё ё Ж ж З з И и У у К к  
Л л М м Н н О о П п Р р  
С с Т т У у Ф ф Х х Ц ц  
Ч ч Ш ш Щ щ Ъ ъ Э э Ю ю  
Я я

### Zum Wortschatz:

Viele Wörter kennen wir aus dem Deutschen, viele Wörter sind Internationalismen.

Л А М П А Lampe

Р О З А Rose

К О С М О С Kosmos

### Zur Grammatik:

Die russische Grammatik ist sehr logisch aufgebaut, ähnlich dem Lateinischen. Sie ist aber insgesamt, bis zu dem von den Schülern erreichbaren Niveau, nicht so schwer wie die lateinische Grammatik. Manches ist einfacher als in anderen Sprachen. So gibt es im Russischen nur 3 Zeitformen, deren Bildung unkompliziert ist. Allerdings werden wir als schon Fortgeschrittene mit den Aspekten und Verben der Fortbewegung etwas Mühe haben. Artikel- für Ausländer eine Plage- gibt es im Russischen nicht. **Russisch** ist auch ein bisschen eine exotische Sprache, und öfter als im Englischunterricht hört man schon einmal die Worte: **Я НЕ БУМ БУМ** was so viel wie „Ich verstehe nur Bahnhof“ heißt „**Was kann man schon mit Russisch anfangen?**“

**GEGENFRAGE:** Ist der besser dran, der kann, was alle können? Ist nicht der mehr gefragt, im Beruf wie im Alltag, der b e s o n d e r e Fähigkeiten hat, an den man sich als Spezialisten für Sprache, und und Leute wenden kann?  
*Nun dann, lernen wir Russisch!*

# LATEIN



*Veni, vidi,  
vici!*

(Ich kam, ich sah, ich  
siegte!)

*Carpe diem!*

(Lebe den Tag!)

*Errare humanum est.*

(Irren ist menschlich.)

*Non scholae, sed vitae*

*discimus.*

(Nicht für die Schule, sondern für das  
Leben lernen wir.)

## WAS?

### 1.Phase: Lehrbuchphase

- Erarbeitung von Vokabular zu verschiedenen Bereichen wie Schule, Landleben, Sport, Spiel, Freizeitaktivitäten
- Vermittlung grammatischer Grundlagen wie Deklination, Konjugation, Satzbau
- Übersetzungstechniken

### 2. Phase: Lektürephase

- in den Klassen 10-12
- Arbeit an Originaltexten verschiedener Autoren (Liebeslyrik, Kriegsstrategien, Briefliteratur, philosophische Texte)

### Abschluss:

akademischer Abschluss erreichbar: **Latinum** Kl. 12 mit 05 Notenpunkten (NP)

## WARUM?

- Verstehen von Fremdwörtern im alltäglichen Leben
- leichteres Erlernen von Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch)
- Bewusstseinsbildung im Umgang mit der deutschen Muttersprache
- Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit
- besseres Verständnis der deutschen Grammatik
- Erleichterung für andere Schulfächer und das spätere Berufsleben



## BESONDERHEITEN:

- Lesen/Sprechen wie Schreiben Latein ist keine „lebendige Sprache“ zum Verständigen (im Unterricht nur von Latein ins Deutsche übersetzen, nicht sprechen)



## ANGEBOTE:

- Teilnahme am Lateinwettbewerb CERTAMEN BALTICUM
- szenisches Darstellen oder Liedpräsentation bei Festen (z.B. Talentfest oder Weihnachtsprogramm, ...)

# Die Sekundarstufe I

## Schwerpunkte und Inhalte :

- Arbeit nach dem Prinzip des längeren gemeinsamen Lernens von der Klassenstufe 7 bis zum Abitur im Klassenverband
- Lernen in der ersten Fremdsprache: Englisch
- Lernen in der zweiten Fremdsprache: Spanisch, Latein, Französisch, Russisch, Schwedisch
- Der Wahlpflichtunterricht wird in den Klassenstufen 7 bis 10 absolviert. Dieser ist vor allem für die Talentförderung konzipiert.

Wahlpflichtangebot	Kl. 7/8 (1h) (jahrgangs- übergreifend)	Kl. 9/10 (2h) (jahrgangs- übergreifend)
Darstellendes Spiel	x	x
Kreatives Schreiben	x	x
Englisch	x	x
Fördern und Fordern	x	
Mathematik	x	x
Robotik (Physik)	x	
Computer und Elektronik		x
Biologie/Chemie	x	x
Kunst (Malerei, Keramik)	x	x
Musik	x	x
Soziales Lernen	x	
Medien (Schülerzeitung) Jugendredaktion Ostseezeitung, Videoclub, Homepage)		x
Informatik		x

Darüber hinaus kann das Wahlpflichtangebot variieren.

## Die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II)

Seit dem Schuljahr 2019 / 2020 lernen die Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Grund- und Leistungskursen. Das Modell kommt Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern gleichermaßen entgegen:



- Bundesweite Anerkennung des Abiturs
- Zwei Leistungskurse mit je 5 Stunden pro Woche und doppelte Wichtung im Abiturverfahren
- Schüler nutzen die Freiheit, eigene Stärken und Neigungen einzusetzen
- Lehrerinnen und Lehrer unterrichten homogenere Gruppen und haben die Möglichkeit der individuelleren Zuwendung

2021 wird es somit erstmalig in MV eine Abiturprüfung nach dem neuen Modell geben.

### Wer kann die gymnasiale Oberstufe besuchen?

(APVO — MV §§ 5, 53, 61, 68, 77)

- Versetzung in die Einführungsphase am gymnasialen Bildungsgang
- IGS mit hinreichenden Leistungen und Versetzung in die Einführungsphase
- Nichtgymnasialer Bildungsgang — Mittlere Reife mit hinreichenden Leistungen
- Andere Bundesländer und Ausland mit Berechtigung für den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

### Welche Struktur hat die gymnasiale Oberstufe?

- Einführungsphase – Klasse 10 – Klassenverband
- Qualifikationsphase – Klasse 11/12 – Grund- und Leistungskurse

In der Einführungsphase werden alle Unterrichtsfächer angeboten, die von den Schülerinnen und Schülern in der Qualifikationsphase als Prüfungsfach gewählt werden können.

Die Berechtigung zum Besuch der Qualifikationsphase wird durch Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 erworben.

Alles Weitere regelt die Abiturstufenverordnung ([APVO – MV](#)).



## Schülerrat (§ 82 SchulG M-V)

Der Schülerrat des Gymnasium Grimmens setzt sich aus Schülervertretern der 7. – 12. Klassen zusammen. Alle zwei Jahre wird neu gewählt.

Als Bindeglied fungiert der Schülerrat zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern sowie Kooperationspartner der Schule. Sie erörtern die Angelegenheiten und Interessen der SchülerInnen, sind Sprachrohr und organisieren sowie planen Veranstaltungen, Projekte sowie die jährliche Schülervollversammlung.

Der Schülerrat hält regelmäßige Beratungen mit dem Schulleiter und der Schulsozialarbeiterin ab, welches sich positiv auf den Schulalltag auswirkt, so können die Bedürfnisse aller SchülerInnen zeitnah bearbeitet werden.

Sechs Mitglieder des Schülerrates vertreten die SchülerInnen in der Schulkonferenz. Jedes Jahr strebt der Schülerrat an, auch auf Kreisebene oder Landesebene mitzubestimmen. So werden nicht nur auf Schulebene, sondern auch auf Landkreisebene Interessen und Bedürfnisse besprochen oder umgesetzt.

Bei Unterstützungsbedarf einzelner SchülerInnen oder Klassen bietet der Schülerrat eine Sprechzeit an, welche immer donnerstags von 13:35 Uhr – 13:50 Uhr im Raum DS04 genutzt werden kann. Zusätzlich sind Gesprächstermine möglich. Neben der Beratungszeit, tag der Schülerrat einmal monatlich und organisiert einmal jährlich die Schülervollversammlung.

Ziel des Schülerrates ist es nicht nur bei Problemen zu unterstützen, sondern das Gymnasium als Lern- und Lebensort mitzugestalten.

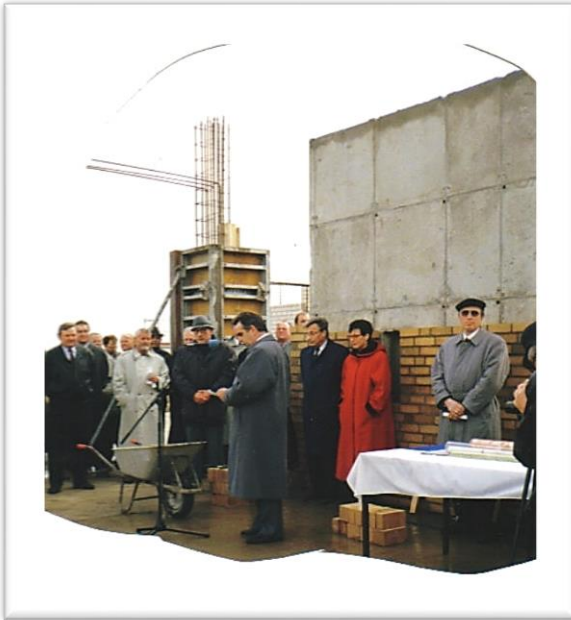


## Traditionelle Bildhauerwoche

Bis 2019 fand jährlich Ende des Schuljahres auf dem Gelände der SOS Dorfgemeinschaft-Hohenwieden ein Bildhauerprojekt statt. Gymnasiasten und KunsterzieherInnen, BewohnerInnen der Dorfgemeinschaft und Betreuer, unterstützt von zwei Bildhauern lassen hier unter ihren Händen Skulpturen entstehen, jedes Jahr zu einem Thema. Am Ende der Woche wurden die Kunstwerke der Öffentlichkeit in einer Finissage vorgestellt.



## Aus dem Archiv der Schule



*Grundsteinlegung  
am 7.4.1993  
mit Bildungsministerin  
Frau Schnoor  
und Landrat  
Herrn Molkentin*

*Einweihung  
der Sporthalle 1997*



# Informationen zum Schulgebäude

Der Bau unserer Schule erfolgte in 3 Abschnitten.

1994: Eröffnung der Schule am 8. April 1. Bauabschnitt: Nord- und Westflügel

1995: 2. Bauabschnitt: Süd- und Ostflügel

1997: Fertigstellung - dritter und letzter Bauabschnitt: Turnhalle und Speiseraum

2008: Außensportplatzes gegenüber der Schule (hinterm Rewemarkt)

2020: Einführung digitale Kommunikation über itslearning

2023: alle Räume wurden mit digitalen Tafeln ausgestattet sowie WLAN

Schuljahr 2024/25: 615 Schüler\*innen in 28 Klassen (Kl. 7-12), 49 Lehrer\*innen, 5 Referendare, 1 Sozialpädagogin, 1 Schulsachbearbeiterin, 2 Hausmeister

Die *Sporthalle* kann in drei Sportbereiche eingeteilt werden. Die Nutzung erfolgt auch durch regionale Vereine und ortsansässige Schulen. Sie verfügt über eine elektrisch ausausziehbaren Tribünenbereich mit einer Vielzahl an Sitzplätzen. Die Mittagsverpflegung findet aktuell im Schulgebäude statt. Der Umbau der *Mensa* ist in Planung. Der *Unterricht* erfolgt nach dem Fachraumprinzip.

## ERDGESCHOSS

<p style="text-align: center;"><b>Westflügel</b></p> <p>EW01: Biologie - Frontalunterricht            EW03: Biologie - Gruppenunterricht            EW04: Biologie - Vorlesungsraum mit erhöhter Bestuhlung            Hinweis: Nach dem gleichen Prinzip sind die Physik- und Chemieräume im Mittelgeschoss eingerichtet.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Südflügel</b></p> <p>ES03: Seminarraum / Lernraum            ES08: Englisch/Russisch            ES09: Spanisch/Englisch            ES10: Englisch/Deutsch            ES12: Englisch/Russisch            ES13: Schulsozialarbeiterin</p>
<p style="text-align: center;"><b>Ostflügel</b></p> <p><i>Musik- und Kunsträume</i>            EO03: Musik            EO04: Kunst, AG Schneidern            EO10: Musik (Spiegelwand für Tanzunterricht)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Nordflügel</b></p> <p><i>Verwaltungstrakt</i>            Sekretariat            Schulleitung            Stellvertretende Schulleitung            Sekundarstufenkoordinatoren            Lehrerzimmer, Lehrerarbeitszimmer</p>
<p>Schulkiosk (Nutzbar für Schulveranstaltungen, Leselounge, Forum für Pausenzeiten sowie Veranstaltungen)</p>	

## MITTELGESCHOSS

<b>Westflügel</b>	<b>Südflügel</b>
MW01: Computerkabinett MW02: Lichtbildraum mit 50 Plätze, MW03, MW05, MW06: Physikräume	MS02: Computerraum MS03: Deutsch / Geschichte / evangelische Religion MS05: Mathematik MS06: Englisch MS07: Russisch MS09: Computerraum MS10: Schulspinde
<b>Ostflügel</b>	<b>Nordflügel</b>
MO01 / MO03: Chemieräume MO04: Chemieraum und Video-Raum MO06: Kunstraum MO08: Theaterraum, Theater AG MO09: Seminarraum MO11/ MO07: Bibliothek - 3 Räume mit Schülerarbeitsplätzen und Computerarbeitsplätzen; AG „Bibliothek“	MN02: Astronomie / Geschichte MN04: Mathematikraum MN05: Mathematikraum MN07: Russisch/ Englisch

## DACHGESCHOSS

<b>Westflügel</b>	<b>Südflügel</b>
DW07: Deutsch / Geschichte / Sozialkunde / Schwedisch DW06: Geschichte / Deutsch / Geografie	DS01: Deutsch / Geschichte DS02: Philosophie DS03: Geschichte DS04: Schülerrat / Elternrat / Berufsberatung DS05: Geografie
<b>Ostflügel</b>	<b>Nordflügel</b>
DO06: Sozialkunde / AWT DO07: Aufenthaltsraum DO08: Schulspinde / Aufenthaltsraum DO09: Freizeitraum - Kicker, Tischtennis DO10: Bandraum, Musikensemble	DN01: Latein DN02: Französisch DN03: Seminarraum
Cafeteria und Mittagsversorgung durch externen Anbieter	